



**Pfarrei  
Glis  
Gamsen  
Brigerbad**

Dezember 2020



# Gottesdienste in unserer Pfarrei

<b>Vorabend</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Sonn- und Feiertag</b>	<b>09.30 Uhr 11.00 Uhr</b>
<b>Montag, Dienstag und Donnerstag</b>	<b>08.00 Uhr in der Josefskapelle Schulmesse und Kinderfeier finden bis auf weiteres im internen Rahmen statt.</b>
<b>Erster Montag</b>	<b>14.00 Uhr in der Kirche Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe</b>
<b>Freitag</b>	<b>19.00 Uhr in der Kirche</b>

**Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.**

## **Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis**

<b>Dienstag</b>	<b>19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden</b>
<b>Freitag</b>	<b>18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz</b>

## **Beichte und eucharistische Anbetung**

<b>Samstag</b>	<b>17.15 – 17.45 Uhr</b>
----------------	--------------------------

## **Taufen**

<b>Sonntag</b>	<b>in den Sonntagsmesse 11.00 oder ausnahmsweise 14.00 in der Pfarrkirche</b>
----------------	---

**Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.**

## Krippenfiguren haben eine Botschaft

Liebe Leser, liebe Leserin, nun geht es schrittweise vorwärts Richtung Weihnachten. Zum Fest der Geburt Jesu gehört für uns meistens eine Krippe. Manchmal kommen uns die Darstellungen zwar recht kitschig vor. Aber trotzdem: Die Krippenfiguren haben eine Botschaft für uns. Lassen wir diese Botschaft auf uns wirken.

Der neugeborene **Jesus** ist der Mittelpunkt der Krippe. Immer wieder erzählen und singen wir von der Heiligen Nacht, die anders ist als alle anderen Nächte, weil Jesus Christus, unser Heiland, geboren wurde. Das Gotteskind ist klein, arm und hilflos. Niemand muss vor ihm Angst haben. Für alle will es der Retter und Erlöser sein. Das Christkind sagt zu allen: «Kommt zu mir! Ich bin für alle da, die sich plagen und schwere Lasten zu tragen haben. In meiner Nähe könnt ihr Mut schöpfen und aufatmen.»

**Maria** musste zuerst nachdenken, bis sie versteht, was geschehen soll. Schliesslich war sie davon überzeugt, dass Gottes Pläne einen Sinn haben und sie sich auf Gott verlassen kann, weil sie von Gott geliebt ist. Sie gab ihr Ja. Maria sagte: «Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.» (Lk 1,38)

erzdioezese-wien.at



Die Evangelien berichten wenig über **Josef**. Wir wissen, dass er gerecht war und aus dem Geschlecht Davids, aus einem königlichen Haus, stammt. Er hörte Gottes Wort und setzte es ohne viel zu reden in die Tat um. Für Maria und Jesus war er stets eine verlässliche Stütze.

**Hirten** waren arme Leute. Sie hatten keinen guten Ruf. Ihr Umgangsstil war rau. Ihr Aussehen alles andere als vertrauensweckend. Sie waren aber die Ersten, die durch einen Engel die Weihnachtsbotschaft hörten: «Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren.» (Lk 2,11) Ja, Gott muss ein grosses Herz haben für uns Menschen.

Hinter der Krippe stehen **Ochs und Esel**. Sie gelten nicht als besonders kluge Tiere. Und trotzdem sind sie die ersten, die das Christkind bestaunen. Der Prophet Jesaja sagt: «Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn». (Jes 1,3) Ochs und Esel werden für schwere Arbeiten eingesetzt. Nun stehen sie dicht neben dem Sohn Gottes, der von allem befreit, was bedrückt und belastet.

**Schafe** sind gutmütige und geduldige Tiere. Der Prophet Jesaja vergleicht den kommenden Erlöser mit einem «Lamm, das man zum Schlachten führt» (Jes 53,7). Und Johannes der Täufer weist auf Jesus hin und sagt: «Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.» (Joh 1,29)

**Eine Krippenfigur fehlt. Und das bist du.** Das Christkind sagt heute zu dir: «Du bist mir nicht gleichgültig. Ich will dein Leben teilen, denn ich bin dein Heiland und Erlöser.»

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin von Glis, Gamsen und Brigerbad

## ZU BEACHTEN:

In der Webausgabe sind alle Gottesdienste, Feiern und Anlässe aufgeführt, die im Dezember stattfinden können.  
Sie werden so durchgeführt und gefeiert, wie es die Schutzmassnahmen erlauben.

Auf unserer Homepage, den Auskündigungen und den Hinweisen im Anschlagkasten aktualisieren wir fortlaufend die Informationen

**Herzlichen Dank für euer Verständnis.**

## ZUR ERINNERUNG:

**Die bis Ende November gültige Gottesdienstordnung sieht folgendes vor:**

### Messen Montag bis Freitag

Ab ersten Dezember können wieder 50 Personen an jedem Gottesdienst teilnehmen.

Dies gilt auch für die Messen während der Woche.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es besteht Maskenpflicht und auch die anderen Schutzmassnahmen müssen weiterhin eingehalten werden.

### Messen am Wochenende Samstag und Sonntag

Aufgrund der Beschränkung auf 50 Personen gelten ab dem Wochenende vom 5. und 6. Dezember folgende Gottesdienstzeiten:

**Samstag: 17.00 und 18.30 Uhr**

**Sonntag: 09.30 und 11.00 Uhr**

#### Zu beachten ist:

Es werden bereits während der Woche Listen aufgelegt sein, in die sich die Personen eintragen müssen, die einen der Gottesdienste am Wochenende besuchen wollen.

Auch für diese Gottesdienste gelten die üblichen Schutzmassnahmen wie Maskenpflicht, Hände desinfizieren und Abstand halten.

Wir können keine freien Plätze garantieren.

Orientiert euch deshalb auch über die Gottesdienstzeiten in den Pfarreien der Region und die digitalen Angebote.



## Immer wider üfbrächu – und büwu!

Wer baut, bricht auf, und schafft eine Baustelle. Das bringt Unannehmlichkeiten mit sich. Das wirbelt im wahrsten Sinn des Wortes Staub auf. Es bringt je nachdem auch Hindernisse, Umleitungen und Umfahrungen mit sich (das muss ich den Gliserinnen und Glisern nicht erklären...).

Es gibt einen Unterschied zwischen Neubau und Umbau. Bei einer Renovation gibt es je nachdem alte Pläne und neue Überraschungen.



Emerita Schmid

Wir in der Kirche Glis planen eine sanfte Renovation, nicht nur des Gebäudes, auch des Hauses aus lebendigen Steinen! Es ist kein Abriss.

Die Kirche soll fit werden für die heutige Zeit. Das heisst Gewohntes loslassen und doch Bewährtes behalten. Glut weitertragen und Asche beiseitelassen.

Wir wollen die Menschen zur Schönheit und Freiheit Gottes führen. Etwas für das Auge, für die Seele und für das Herz soll dabei sein. Dazu müssen wir eine gewisse Betriebsblindheit ablegen, damit wir erkennen, was dran ist.

Eine Bauzeit bringt auch eine Übergangsphase mit sich. Es ist immer auch ein Wagnis, wenn man das Ziel im Kopf hat und die Baustelle vor Augen sieht. Das gibt Spannungen, und diese gilt es auszuhalten.

Wir bauen, an einer zeitgemässen Kirche, für Jung und Alt.



Emerita Schmid

Brücken für Kirchenferne (und das sind sehr viele!) und Orte und Zeiten für Kirchennahe (die wir nicht verscheuchen wollen!).

Dazu bitten wir um euer Vertrauen, und euer Gebet!

**Pfarrer Daniel Rotzer**



bischoefe.ch

## Gebet für die Familien

Seit mehr als 13 Jahren dürfen wir jeden Dienstagabend um 19.00 für die Familien, besonders die Familien unserer Pfarrei beten. Dass wir dies in der Wallfahrtskirche vor und mit der Heiligen Muttergottes vom Glisacker tun dürfen, empfinden wir als ganz grosse Gnade. Wir sind daher dem ehemaligen Pfarrer Alois Bregy und dem jetzigen Pfarrer Daniel Rotzer sehr dankbar für die Erlaubnis und die langjährige Unterstützung dieses Gebetsanlasses.

# Lebendige Pfarrei

Für die Familien zu beten ist und war immer schon wichtig, ist doch die Familie der Grundpfeiler einer jeden Gesellschaft. Alles kommt aus der Familie. In der Familie wird grundlegendes Lebenswissen vermittelt, hier entsteht Urvertrauen durch verlässliche Zuwendung und Liebe. Dies sind Dinge, die unser ganzes Leben prägen.

Gerade in der jetzigen Zeit der Pandemie brauchen die Familien unser Gebet. Drohender Arbeitsplatzverlust, Existenzängste, Veränderung der gewohnten Tagesstrukturen sind jetzt sehr aktuell und führen zu Spannungen und Konflikten in den einzelnen Familien.

Das Rosenkranzgebet und das Betrachten des Tagesevangeliums soll helfen, dass auch in schwierigen Momenten Friede, Barmherzigkeit, gegenseitiger Respekt und die Fähigkeit des gegenseitigen Verzeihens in den Familien möglich ist.



Am 7. Oktober hat Papst Franziskus, anlässlich des «Rosenkranzfestes» unter anderem folgende Aussagen zu diesem Gebet gemacht:

- **«Besonders in der jetzigen Krise ist es notwendig, den Rosenkranz in den Händen zu halten und für uns, für unsere Lieben und für alle Menschen zu beten.»**
- **«Der Rosenkranz ist die mächtigste Waffe der Kirche.»**
- **«Es braucht Demut und Gottvertrauen, um zum Rosenkranz zu greifen.»**

Nehmen wir doch daher voller Vertrauen wieder vermehrt den Rosenkranz in die Hand um für unsere Anliegen zu beten. Wenn unsere Gebete vielleicht nicht direkt erhört werden, oder Gott nicht so eingreift, wie wir es erbittet haben, so lasst uns trotzdem treu weiterbeten. Wie hat Jesus der hl. Gertrud von Helfta erklärt: «Wenn ich zuweilen deine Gebete nicht nach Wunsch erhöre, so gebe ich dir sicherlich stattdessen jedes Mal viel Nützlicheres, da ja du aus menschlicher Gebrechlichkeit das Bessere nicht zu entdecken vermagst.»

In diesem Sinne laden wir alle herzlich ein, mit uns am Dienstagabend um 19.00 in unserer Wallfahrtskirche für die Familien zu beten.

**Ruth und Toni Mutter**

## Merk-Würdiges

**Fiiru mit de Chliinä –  
Herzlich willkommen  
zur Adventsfeier!**



kindundkirche.ch

Wir hoffen, dass wir am **Montag, 14. Dezember 2020 um 15.00 Uhr** uns in der Josefskapelle zur ersten Kinderfeier nach der Sommerpause treffen können. Corona bedingt mussten wir die Feier im November absagen. Die Pfarreiratsgruppe «Familienseelsorge» lädt 3 bis 5-jährige Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson zu dieser adventlichen Feier ein.

## Wir sind auf dem Adventsweg...

Schon mehr als die Hälfte des Advents ist vorbei. Nur noch 10 Tage und dann dürfen wir Weihnachten feiern, den Geburtstag von Jesus, dem Sohn Gottes. Schritt für Schritt kommen wir dem Fest näher...

## Maria und Josef – Unterwegs nach Bethlehem



stilkunst.de

**So lautet der Titel unserer Feier. Wir erfahren, warum Maria und Josef sich auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben und wir hören auch, was ihnen unterwegs alles passiert ist. Schön, wenn ihr auch dabei seid.**

**Rafaela Witschard, Pastoralassistentin**

## Buss- und Versöhnungsfeier

Miteinander beten, sich besinnen und dann Schritte der Versöhnung tun.

Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen sich gemeinsam auf diesen Weg zu machen.

Vorgesehen ist diese Feier am **Donnerstag, 17. Dezember, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Vorgängig wird eine Liste aufgelegt sein, um sich einzutragen. – Auch hier sind maximal 50 Personen zugelassen.



kath-muelheim.ch

## Rorate-Gottesdienste in unserer Pfarrei



wordpress.com

**Komm zu uns mit deinem Licht,** lass es leuchten mitten in der Nacht, dass es Hoffnung weckt und Mut entfacht, **komm zu uns mit deinem Licht.**

**Komm zu uns mit hellem Schein,** uns umgeben Angst und Traurigkeit, doch du brichst sie auf, die Dunkelheit, **komm zu uns mit hellem Schein.**

**Komm zu uns mit deinem Glanz,** pflanz ihn tief in unsere Herzen ein, lass ihn um sich greifen, Lichtblick sein, **komm zu uns mit deinem Glanz.**

**Komm zu uns mit deinem Licht,** hilf aus Finsternis und Not heraus, dann zieht Freude in jedes Haus, **komm du Gott, mit deinem Licht.**

**Text: Eugen Eckert**

**Musik: Winfried Heurich**

**Dienstag, 15. Dezember, 06.30 Uhr  
Gestaltet von der Liturgiegruppe**

**Dienstag, 22. Dezember, 06.30 Uhr  
gestaltet von Jungwacht und Blauring**

Die Feiern finden in der Pfarrkirche statt. Aus bekannten Gründen wird es kein gemeinsames Frühstück geben.

Wir haben einen Stern nötig,  
damit unsere Wege über diese Erde  
hinausführen.

Erich Legler

## Friedenslicht 2020



kath.buelach.ch

Wie bei anderen Anlässen und Feiern in diesem Jahr auch, ist noch nicht klar, ob es dem österreichischen Fernsehen möglich sein wird, nach Bethlehem zu reisen, um in der Geburtsgrötte das Friedenslicht zu entzünden.

Die Fachstellen Katechese und Jugendseelsorge Oberwallis teilen nun folgendes mit:

**Das Friedenslicht 2020 wird darum von dem Ort weiterverteilt, an dem es das ganze Jahr über brennt. Von da gelangt es dann über Fribourg zu uns und kann ab dem 14. Dezember in der St. Martinskirche in Visp jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr abgeholt werden.**



pfarreivisp.ch

**Bei uns kann dann das Friedenslicht ab Dienstag, 15. Dezember in der Pfarrkirche abgeholt werden.**

Es wäre in diesem Jahr ein besonders hoffnungsvolles Zeichen, wenn das Licht von Bethlehem unsere Wohnungen und Stuben erhellt.

**Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin**

## Taufen



In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

21. **Nico Fux**, des Philipp und der Milena Fux-Di-Bella am 3. Oktober
22. **Emilia Vivienne Plüss**, des Fabian und der Estella Plüss-Imstepf am 4. Oktober
23. **Ben Manz**, des Stefan und der Amadea Manz-Zurbriggen am 4. Oktober
24. **Lena Marino**, des Quintino Marino und der Nathalie Marino-Imhasly am 11. Oktober
25. **Linus Abgottspon**, des Roger und der Deborah Abgottspon-Kuonen am 11. Oktober
26. **Lorena Gentinetta**, des Nando und der Cynthia Gentinetta-Stupf am 18. Oktober

Wir heissen die Kinder in unserer Pfarrei herzlich willkommen

## Opfer und Gaben

### Kirchenopfer Monat Oktober

#### Opfer für Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 11. Oktober 715.75

#### Verschiedene Opfer

Sonntag, 04. Oktober 851.30  
Für die diözesanen Bildungshäuser

Sonntag, 18. Oktober 865.05  
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Unwettergedenk Gottesdienst Brig  
Caritas Schweiz

Flüchtlingslager Moria 514.65

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

## Beerdigungen

In den Frieden  
und in die Freude  
des Herrn eingegangen sind:



31. **Hans Jentsch-Imhof**  
geboren am 19. November 1944  
beerdigt am 06. Oktober
32. **Cäsar Escher-Studer**  
geboren am 27. März 1932  
beerdigt am 10. Oktober
33. **Berthi Göttier-Wyder**  
geboren am 19. April 1933  
beerdigt am 12. Oktober
34. **Elisabeth Allenbach-Nanzer**  
geboren am 09. Januar 1945  
beerdigt am 13. Oktober
35. **Ludwig Zenhäusern-Nellen**  
geboren am 17. November 1932  
beerdigt am 15. Oktober
36. **Fredi Zurbriggen**  
geboren am 06. April 1968  
Urnenbeisetzung am 17. Oktober
37. **Hedwig Rüttimann-Imhof**  
geboren am 22. September 1926  
Urnenbeisetzung am 23. Oktober

Aufgrund der kantonalen Anordnung gegen die Ausbreitung des Coronavirus fanden die Beerdigungen im Familien- und Freundeskreis statt.

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.



**FMG Glis-Gamsen-Brigerbad**

## Frauen- und Müttergemeinschaft

**Dienstag, 8. Dezember: Marienfeier findet in anderem Rahmen statt**

**Dienstag, 15. Dezember: Weihnachtsfeier 60+ ist abgesagt**

**Donnerstag, 24. Dezember: Weihnachtsfeier für Kinder und ihre Familien findet in anderem Rahmen statt.**

## Witwengruppe

**Montag, 14. Dezember: Gebetsstunde mit hl. Messe für kirchliche Berufungen**

## Polysport St. Kathrin, Glis-Gamsen



### Statt einem Adventstreffen...

[Vereinshomepage](#)

Die besondere Lage im Kanton Wallis dauert offiziell bis zum 30. November 2020. Anfangs November – dann stellen wir das Pfarrblatt für den Dezember zusammen – mussten wir uns entscheiden. Schweren Herzen haben wir beschlossen, die Adventsfeier vom 1. Dezember 2020 abzusagen. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr dieses Treffen wieder im üblichen Rahmen in der Kirche und auf dem Wickert durchführen können. Ich werde diesen stimmigen Abend vermissen.

*Das Kind lebt ganz «aus» und «im» Vertrauen.*

*Das Kind kennt kein Misstrauen.*

*Um das Herz des misstrauischen Menschen zu heilen,  
schenkt uns Gott ein Kind.*

Carlo Maria Martini

... gibt es einen Adventsimpuls!



<https://de.123rf.com>

Ich werde für dieses Jahr einen Adventsimpuls vorbereiten. Der Vorstand wird ihn euch, liebe Turnerinnen, über WhatsApp, per Mail oder per Post, zukommen lassen.

In Gedanken bin ich euch nahe und wünsche euch von Herzen eine besinnliche Adventszeit.

**Rafaela Witschard, Präses**



**Frohe Weihnachten!**

Bei Beerdigungen werden die Werktagsmessen am Montag, Dienstag und Donnerstag trotzdem gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.

Es gelten weiterhin die Zeiten und Orte wie sie auf der zweiten Seite und auf der letzten Seite des Pfarrblatts für die Messen in unserer Pfarrei werktags und für die Wochenenden aufgeführt sind.

## Dezember 2020

- 1. Dienstag**  
8.00 Stiftsjahrzeit für:  
Otto und Adele Seiler-Jaggy
- 3. Donnerstag**  
8.00 Stiftsjahrzeit für:  
Katharina und Vitus Lorenz-Eggel
- 4. Freitag – Hl. Barbara**  
19.00 Stiftsjahrzeit für:  
Emma Kronig  
Gedächtnis für:  
Alfred Gasser  
Margrith und Josef Guet-Holzer  
Ruth, Michael und Jean-Pierre Bregy
- 5. Samstag**  
**17.15 – 17.45 Beichte  
und eucharistische Anbetung**  
18.00 Stiftsjahrzeit für:  
Hilda und Oskar Blatter  
Gilda und Josef Melega  
Emil Martig  
Gedächtnis für:  
Paul Schumacher  
Carl Johann Felber  
voreucharistischer Gottesdienst  
für Kindergärtner und 1./2. Klässler  
im Pfarreiheim

# Agenda

## 6. Zweiter Adventssonntag

Evangelium: Mk 1, 1-8

Opfer für Unterhalt der Wallfahrtskirche

## 7. Montag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Marie und Ernst Albrecht-Hug

Anna Hug-Minnig

Peter und Berthi Göttler

Olga und Remo Nanzer-Zurbriggen

## 8. Dienstag – Maria Empfängnis

Evangelium: Lk 1, 26-38

Opfer für Unterhalt

der Wallfahrtskirche

**Die Marienfeier findet in anderem Rahmen statt.**

## 10. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Yvonne und Sepp Jenelten

Ida Schmid

Sophie Eyholzer

Otto Furrer-Haacker

Gedächtnis für:

Anton und Karolina Wyssen-Pfaffen

Thomas Wyssen

**Nach der Messe eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche, diese dauert bis zur Abendmesse am Freitag.**

## 11. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:

David Heldner

Gedächtnis für:

Simone Leiggenger

Willi Millius-Eggel

## 12. Samstag

**17.15–17.45 Beichte und eucharistische Anbetung**

18.00 Stiftjahrzeit für:

Ottilia und Toni Bumann-Fercher

Josef Schwery-Wenger

Gedächtnis für:

Familie Pauline und Moritz Wenger

Annemarie und Werner Wenger

## 13. Dritter Adventssonntag

Evangelium: Joh 1, 6-8

Opfer für

die Anliegen der Pfarrei



## 14. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Oscar Morard-König

Anton König

Josef Imhof, Gamsen

**14.00 Gebetstunde mit hl. Messe für kirchliche Berufungen**

## 15. Dienstag

**6.30 Rorate Feier mit hl. Messe**

8.00 keine hl. Messe

## 17. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Viktor Zenklusen

**19.00 Buss- und Versöhnungsfeier**

## 18. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Philipp Grichtung

Marie Grichtung-Michlig

Alexander Perren-Lorenz

Gedächtnis für:

Anton Anderegg

## 19. Samstag

**17.15 – 17.45 Beichte und eucharistische Anbetung**

18.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Walter Volken-Clausen

Therese Eyer

Familie Erich und Nelly Näpfli-Schmid

Gedächtnis für:

Erwin Anthamatten-Anthamatten

Georges und Ernestine

Philipona-Franzen

## 20. Vierter Adventssonntag

Evangelium: Lk 1, 26-38

Opfer für Unterhalt der Wallfahrtskirche



# Agenda

## 21. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:  
Familie Werner und Paula  
Arnold-Blatter  
Hermin Stucky  
Robert Weissen  
Alfred und Elisabeth Escher-Perrig  
Daniel Escher  
Christine Huber

## 22. Dienstag

**6.30 Rorate Feier mit hl. Messe**  
8.00 keine hl. Messe



## 24. Donnerstag – Heiligabend Die Weihnachtsfeier für Kinder und ihre Familien findet in anderem Rahmen statt

**22.30 Mitternachtsmesse in Glis**  
Evangelium: Lk 1, 67-79  
Opfer für die Walliser Missionare



## 25. Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Evangelium: Mt 1, 1-25  
Opfer für die Walliser Missionare

## 26. Samstag – Stephanstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:  
Stefanie und Marcel  
Pianzola-Schmidhalter  
Familie Rudolf und  
Clothilde Holzer-Gsponer  
Elisabeth Probst-Bieli  
Wilhelm und Mathilde Pianzola  
Karin Knecht  
Walter und Kathryn Ambord-Zenklusen

## 27. Sonntag – Fest der Hl. Familie

9.30 hl. Messe  
Evangelium: Lk 2, 22-40  
Opfer für Anliegen der Pfarrei

## 28. Montag

8.00 Gedächtnis für:  
Martin Seiler

## 29. Dienstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:  
Ignaz und Marie Berchtold-Holzer  
Erich Berchtold  
René Holzer  
Erika Berchtold-Pierig

## 31. Donnerstag

18.00 hl. Messe

## Januar 2021



## 1. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria Opfer für die Anliegen der Pfarrei

# Ein Blick zurück



Rückblick Erstkommunion 2020





## Eröffnung des Jahres der Taufe

### 10. Januar 2021 in der Felsenkirche Raron

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament, durch das wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. In dieser Kirche sind nach der Überzeugung des Paulus alle gesellschaftlichen Schranken aufgehoben. In Glaube und Taufe entsteht eine Verbundenheit mit Jesus Christus, die alle unterschiedslos zu Kindern Gottes und Erben der Verheissung macht. Was zu unserem Heil vor 2000 Jahren geschah, ist nicht aus, vorbei und vergangen: Leid, Tod und Auferstehung Jesu leben in der Kirche weiter. Wer in den Raum der Kirche tritt, der hat Anteil an diesem Jesus. Es ist tatsächlich die Kirche – und nicht meine eigene Vorstellung – die mir diesen Anteil schenkt. Gott gab alles, was er für uns getan hat, in die Hände der Kirche: «Was ihr bindet, ist gebunden» sagte er – und allein die Kirche verbindet uns nun mit dem, was an uns geschehen soll.



Weil dieses Sakrament so wichtig ist, die meisten von uns dieses aber als kleines Kind empfangen und damit wohl nicht sehr intensiv erlebt haben, will das im Rahmen der Initiative «üfbrächu» ausgerufenen Jahr der Taufe, diese grosse Bedeutung betonen und ins rechte Licht rücken.

**Wir wollen dieses «Jahr der Taufe» mit einer Tauf-erinnerungsfeier beginnen, und zwar am Sonntag, 10. Januar 2021 um 15.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron. Die Kerngruppe der Initiative «üfbrächu» lädt schon heute alle Getauften zu dieser Feier ein. Bischof Jean-Marie Lovey wird dieser Wortgottesfeier vorstehen.**

### Grosses Geschenk

Es gibt für einen Menschen kein grösseres Geschenk, das man ihm machen kann als die Taufe! Bei der Taufe stellen die Eltern ihr Kind unter den Schutz Gottes. «Es wird dabei zum Ausdruck gebracht, dass sich Gott, der Urheber allen Lebens, selbst um dieses Leben kümmert», erklärt Claudia Hofrichter, Referentin für Katechese am Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Das ist für Eltern entlastend, denn sie stehen mit ihrer Verantwortung für diesen kleinen Menschen nicht mehr allein da. Mit der Taufe wird das Kind in die Kirche aufgenommen. Die Gemeinschaft der Glaubenden vermittelt Geborgenheit und Werte und bietet somit eine gute Orientierungshilfe fürs Leben. Dies ist eine Kraftquelle, die nie versiegt und aus der ein Mensch sein Leben lang schöpfen kann.

Paul Martone

## Gottesdienstordnung in der Seelsorgeregion Brig

Ab 1. Dezember können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis und mit 4. Adventssonntag gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für Sonn- und Feiertage:

Brig:	Samstag 18.30 Sonntag 10.00/18.30
Glis:	Samstag 17.00/18.30 Sonntag 09.30/11.00
Mund:	Sonntag 10.15
Naters:	Samstag 17.00/18.15/19.30 Sonntag 07.30/09.30/11.00
Ried-Brig/Termen:	Samstag 18.45 Sonntag 09.30

Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters gilt folgendes **Reservationssystem**: Jeweils ab Montag bis Samstagmittag sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche sich 48 Personen pro Messe eintragen können. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Anmeldung nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die **Werktagsmessen** gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

Pfarrer der Seelsorgeregion Brig

AZB  
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10  
Emerita Schmid  
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch  
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

**Öffnungszeiten:**

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Dezember 2020  
Erscheint monatlich  
95. Jahrgang Nr. 12

PC der Pfarrei:  
19-9893-6